

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Webseitenerstellung und Webseitenwartung

Die folgenden allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) sind Bestandteil aller Webseitenerstellungs- und Webseitenwartungsverträgen mit der Firma Fenzl Media – Inhaber: Frank Fenzl, Friedhofstrasse 4, 97456 Dittelbrunn, im Weiteren Fenzl Media genannt.

1. Auftragserteilung

Mit der Erteilung des Auftrags an Fenzl Media, gleichgültig in welcher Form die Auftragserteilung erfolgt, erkennt der Kunde die nachfolgenden allgemeinen Geschäftsbedingungen für die Dauer der gesamten Geschäftsbeziehung an. Darüber hinaus werden auch die allgemeinen Lieferungs- und allgemeinen Zahlungsbedingungen von Fenzl Media für die gesamte Dauer der Geschäftsbeziehung anerkannt. Sollte der Kunde abweichende, individuelle Vertragsbedingungen wünschen, so hat er dies gegenüber dem Provider schriftlich mitzuteilen. Die individuell ausgehandelten Vertragsbedingungen werden jedoch erst wirksam, wenn sie durch Fenzl Media schriftlich gegenüber dem Kunden anerkannt wurden.

2. Dienstleistungsbeschreibung

Mit der Annahme des Auftrages durch Fenzl Media und Vertragsunterzeichnung kommt ein Vertrag zur Dienstleistung zu Stande. Webseiten werden von Fenzl Media geplant, das Design erarbeitet und anschließend die Homepage erstellt und veröffentlicht. Die dafür benötigten Zugangsdaten erhält Fenzl Media bei Vertragsabschluss.

Fenzl Media führt regelmäßige Funktionsüberprüfungen der durch Wartungsverträge vereinbarten Homepages aus. Dabei werden die Homepages auf Gebrauchstauglichkeit und Funktionsmängel (insbesondere funktionsuntüchtige Hyperlinks) überprüft und die festgestellten Mängel behoben. Der Kunde wird über getätigte Wartungsarbeiten informiert.

Der Kunde stellt Fenzl Media alle neu in die Webseite einzubindenden Inhalte zur Verfügung. Der Kunde stellt sicher, dass er die Rechte an diesen Inhalten besitzt und berechtigt ist, diese Inhalte im Internet zu veröffentlichen.

Fenzl Media ist für die Inhalte, die der Kunde bereitstellt, nicht verantwortlich. Insbesondere ist Fenzl Media nicht verpflichtet, die Inhalte auf mögliche Rechtsverstöße zu überprüfen. Sollten Dritte Fenzl Media wegen möglicher Rechtsverstöße in Anspruch nehmen, die aus den Inhalten der Webseite resultieren, verpflichtet sich der Kunde, Fenzl Media von jeglicher Haftung freizustellen und Fenzl Media die Kosten zu ersetzen, die diesem wegen der möglichen Rechtsverletzung entstehen.

Erbringt Fenzl Media kostenlose Leistungen, so können diese jederzeit ohne Angabe von Gründen eingestellt werden. Fenzl Media hat das Recht den Vertrag mit dem Kunden aus wichtigem Grunde zu kündigen, wenn dieser schuldhaft gegen die ihm obliegenden Pflichten in diesen AGB verstößt.

Die Rechte der von Fenzl Media erstellten Inhalte, insbesondere Webdesign, Grafikvorlagen, Texte und Fotos, gehen nach erfolgter Zahlung an den Kunden über. Hiervon ausgenommen sind Inhalte und Programme, welche Fenzl Media nicht selbst erstellt bzw. kein geistiges Eigentum von Fenzl Media ist. Ebenfalls ausgenommen sind Inhalte und Programme welche von Fenzl Media in eigenem Namen gesondert lizenziert und vertrieben werden.

3. Preise, Angebote und Zahlungsbedingungen

Die Angebote von Fenzl Media sind freibleibend und unverbindlich. Sollten bis zur Ausführung des Auftrages Kostenerhöhungen eintreten, wird der Kunde hierüber rechtzeitig informiert. Der Kunde ist dabei berechtigt, soweit eine Preiserhöhung auftritt, von seinem Auftrag an Fenzl Media zurückzutreten.

Entsprechende Rechnungen von Fenzl Media hat der Kunde innerhalb von 10 Tagen nach Erhalt zu zahlen. Ist der Kunde mit einer fälligen Zahlung im Verzug, so ist Fenzl Media berechtigt, den Vertrag fristlos zu kündigen. Darüber hinaus ist Fenzl Media im Falle des Zahlungsverzuges berechtigt, dem Kunden die durch den Verzug entstandenen Kosten in Rechnung zu stellen sowie von diesem Schadensersatz zu fordern. Fenzl Media ist bei Zahlungsverzug berechtigt, Mahngebühren in gesetzlicher Höhe zu erheben oder ein Inkasso Unternehmen zu beauftragen welches die geforderten Zahlungen einfordert. Hierdurch können weitere Kosten auf den Kunden zukommen.

Bei Kündigung des Vertrages vor Ende der abgelaufenen Vertragslaufzeit besteht kein Anspruch auf eine Verrechnung oder Erstattung des entrichteten Beitrages. Weiterhin bleibt der Kunde für die zum Kündigungszeitpunkt bereits fällig gewordenen oder noch fällig werdenden Entgelte in vollem Umfang leistungspflichtig.

Der Kunde trägt sämtliche Kosten, die Fenzl Media durch sein Fehlverhalten bei Bezahlungsvorgängen oder Verstößen gegen die AGB entstanden sind. Dies betrifft zum Beispiel Rücklastschriften bei Kreditkartenzahlung oder elektronischem Lastschriftverfahren.

4 Vertragslaufzeit

Wenn sich aus dem konkreten Angebot nichts anderes ergibt, verlängert sich der Wartungsvertrag jeweils automatisch um die jeweilige Mindestvertragslaufzeit / erste Vertragslaufzeit, solange er nicht von einer Partei mit einer Frist von drei Monaten zum jeweiligen Laufzeitende gekündigt wird. Ist die erste Vertragslaufzeit länger als ein Jahr, betragen die Verlängerungszeiträume jeweils ein Jahr.

5 Datensicherheit

Der Kunde stellt Fenzl Media von sämtlichen Ansprüchen Dritter hinsichtlich der vom Kunden überlassenen Daten frei. Der Kunde hat bei der Übermittlung der Daten die Urheberrechte Dritter zu beachten bzw. für die Nutzung geschützter Daten die Genehmigung zur Nutzung bzw. zur Veröffentlichung vom Urheber zu besorgen. Fenzl Media ist nicht für die Datensicherung der auf dem Webespace gespeicherten Daten verantwortlich. Soweit Daten auf den Webespace übermittelt werden, stellt der Kunde selbst Sicherheitskopien her.

6 Haftung und Schadenersatz

Haftung und Schadenersatz sind betragsmäßig auf die Höhe des Auftragswertes für die Zeit, in der Fenzl Media seine Dienstleistung nicht erbringt, beschränkt.

Dem User ist bekannt, dass seine Homepage nur mit Browsern angesprochen werden können, die sich an die aktuellen HTTP-Spezifikationen halten. Hierzu zählen insbesondere alle aktuellen Versionen von Mozilla, Microsoft oder Opera.

7 Erfüllungsort, Gerichtsstand, anwendbares Recht

Auf Verträge zwischen dem Provider und dem User ist das deutsche Recht anzuwenden.

Soweit der User (Kunde) Unternehmer ist, wird zwischen dem Provider und dem User vereinbart, dass für alle aus dem Vertragsverhältnis, sowie über sein Entstehen oder über seine Wirksamkeit ergehenden Rechtsstreitigkeiten aller Art der Gerichtsstand und der Erfüllungsort Schweinfurt ist.

8 salvatorische Klausel

Sollte eine der vorgenannten Bestimmungen ganz oder zum Teil nichtig bzw. rechtsunwirksam sein, so berührt dies nicht die Wirksamkeit der anderen Bestimmungen der allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie des Vertrages. In einem solchen Fall verpflichten sich Provider und User eine solche Bestimmung zu treffen, die rechtswirksam ist und dem Vertragszweck am Nächsten kommt. Sollten Provider und User eine solche Bestimmung nicht finden, so tritt an die Stelle der rechtsunwirksamen oder nichtigen Bestimmung das Gesetz.